

RS OGH 2002/11/20 5Ob214/02k

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.11.2002

Norm

WEG 1975 §13b Abs1

WEG 2002 §24 Abs2

Rechtssatz

§ 13b Abs 1 WEG 1975, nunmehr § 24 Abs 2 WEG 2002, ordnet an, dass Stimmrechte und Minderheitenrechte persönlich oder durch schriftliche Gattungsvollmacht auszuüben sind. Eine davon abweichende Ausübung bedarf der nachträglichen schriftlichen Genehmigung. Durch diese wird nicht nur eine fehlerhaft erteilte Vollmacht geheilt, sondern auch eine vollmachtslose Vertretung saniert. Eine konkludente Willenserklärung vermag einen Vollmachtmangel nicht zu sanieren.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 214/02k
Entscheidungstext OGH 20.11.2002 5 Ob 214/02k

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117361

Dokumentnummer

JJR_20021120_OGH0002_0050OB00214_02K0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at